



## M a i.

Der Mai ist da, der Mai! Jetzt grünt und keimt  
 Es überall auf Bergen und in Thälern,  
 Die Wiesen sind mit weichem Gras bedeckt  
 Drauf springen Lämmer, Ziegen, muntre Fül-  
 len.

Die Bäche rieseln lustig durch das Land  
 Und draus zu trinken kommen Hirsch' und Rehe.  
 Der Wald schmückt sich mit Laub; Stieglitz  
 und Zinken

Und Nachtigallen bauen drin ihr Nest  
 Und singen ihre Lieder Tag und Nacht.  
 Und auch bei uns im Dorf, da baut die Schwalbe  
 Am Fenster Sims und zwitschert auf dem Dach  
 Und oben auf der Scheune steht der Storch  
 Und klappert vor Vergnügen mit dem Schnabel.  
 Die Schmetterlinge flattern durch den Garten  
 Und an Auzikeln hängt die Biene sich

Und saugt und saugt, es schmeckt so wundervoll!  
 Wie steht doch ringsum Alles so geschmückt,  
 Als müßt ein Feiertag sein? — Und richtig!  
 Fingsten,

Das schöne Frühlingsfest, es ist gekommen!  
 Der Maibaum steht gepuzt mit Strauß und  
 Bändern

Die Fiedel schnurrt, es brummt der Bass, es  
 schmettern

Trompeten drein. Nun tanzt, was Beine hat,  
 Die Alten unterm Zelt, die Kinder draußen  
 Am Buchenhag, und selbst die kleine Liese,  
 Die eben erst gelernt die Beinchen setzen,  
 Sie möcht's den Lämmern gleich thun und den  
 Füllen,

Und oben sitzt der Hans und bläst dazu.